

## **Protokoll der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlamentes vom 14. 04. 2015**

**Leitung:** Erik von Malotki, Hannes Nehls, Alexander Wawerek

**Ort / Zeit:** 20 Uhr s.t./Konferenzsaal der Universität

**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

**Detaillierte Abstimmung:** siehe Abstimmungsliste

---

### **TOP 1 Begrüßung**

Erik begrüßt das StuPa. Er verliest eine Rede und begrüßt die Delegation aus Rostock. Er betont die große Aufgabe der studentischen Vertreter. Er stellt die Bedeutung der guten Arbeit der moritz Medien heraus. Er erinnert an die Bildungsdemonstrationen in Schwerin. Er stellt die Akquirierung der Bafög-Gelder heraus und kritisiert den Umgang mit den AStA und die Haltung des Justiziariats. Er bemängelt die rechtsextremen Haltungen im Zuge mit PEGIDA. Er appelliert an die Stupisten mit an den Alternativen zu den massiven Kürzungen zu arbeiten. Er dankt Magnus Schult für seine Arbeit.

Martin Warning aus dem AStA in Rostock hält ein Grußwort. Er bestellt dem StuPA beste Grüße aus Greifswald. Er merkt an, dass durch die gemeinsame Kooperation viel geschafft wurde. Er betont die Wichtigkeit eines Blicks in die Zukunft. Er warnt vor einer Kluft die zwischen den Studierenden getrieben werden soll.

### **TOP 2 Berichte**

#### Präsidium

#### AStA

Anna Lou hält den kommissarischen Vorsitz.

#### CO-Referent Öffentlichkeitsarbeit

Phillip fragt nach der Resonanz bei der Rundmail an die Studierenden. Fabian antwortet, dass es bisher ein positives Feedback gibt.

Sven merkt an, dass die Abfrage auch an die AGs weitergeleitet werden solle.

#### Finanzen

#### Co-Finanzen

Phillip berichtet von einem Treffen mit einer Person vom Polenmarkt. Das Gespräch hatte eine hohe Resonanz, was er begrüßt.

#### Hochschulpolitik

Felix berichtet von einer Antwort bezüglich eines Stipendiums für Flüchtlinge.

#### Antirassismus

#### Ökologie

Magda fragt, was Jennifer in der Vakanz für Ökologie unternommen hat. Felix antwortet, dass der Film demnächst ausgetraht wird.

#### Fachschaften und Gremien

Tatjana vertritt das Referat.

Magda fragt, ob nur ein Tätigkeitsnachweis erstellt wurde. Sie antwortet, dass Sie noch keinen Zugriff auf ihren Email-Account hat und die Resonanz bei den Fsrs bisher schlecht ist. Magda empfiehlt, auf die nächste FSK zu gehen.

Fabian merkt an, dass in der alten und neuen Bibliothek ein Automat installiert werden soll.

#### Soziales

Magda lobt den Bericht und fragt, ob eine Erwähnung von allgemeinen Bürotätigkeiten wesentlich sei. Dies wird von Sarah bejaht.

#### Gleichstellung

Das Referat ist vakant.

#### Studium und Lehre

#### Internationales

#### Veranstaltungen

#### Co-Veranstaltungen

Fabian ist Referent.

Daniel begrüßt das Engagement.

#### Moritz-Medien

Es wird angemerkt, dass die moritz Medien nicht rechenschaftspflichtig sind.

Barbara ergänzt, dass es auch mit Björn ein Interview geben wird.

#### LKS-Sitzung

#### FSK

Magda verweist auf den 22. 04. 2015.

#### Landeskonzferenz der Studierendenschaften

Fabian merkt an, dass der Bericht ergänzt werden kann.

#### AG Studentische Kultur

Milos merkt an, dass es einen Themenabend zu „Kultur-Mensa“ geben wird. Es wird ein Prüfergebnis abgewartet. Beim C9 wird damit gerechnet, dass noch dieses Jahr mit dem Bau begonnen werden kann.

Sven fragt, ob es bereits genauerer Zahlen gebe. Milos verweist auf den Abend.

Sophie erhält einen Ordnungsruf

### **TOP 3 Fragen und Anregungen**

Dirk regt an, dass bei der Wohnsitzprämie mehr Augenmerk auf die Zweitfächer gelegt werden solle. Milos ergänzt, dass die Zweitfächer relativ willkürlich in den Statistiken aufgeführt werden. In der Summe ist ein Ausgleich aber gegeben. Eine amtliche Statistik selbst aufzubauen würde nur mithilfe der FSRs funktionieren. Sarah ergänzt, dass sie dies gerne auf der FSK vorlegen und konkrete Änderungsvorschläge erarbeiten. Erik ergänzt, dass dies institutionalisiert werden muss.

Es wird gefragt, ob die 2,50 € mehr durch sind. Milos verweist auf den Verwaltungsrat. Eine Beitragserhöhung wurde diskutiert aufgrund der rückläufigen Studentenzahlen. Im Vorstand des Studentenwerks wurde darüber diskutiert eine standortweite Beschlusslage zu finden. Ab Ende des Semesters wird 8,50€ mehr Beitrag zu zahlen sein.

Fabian beschwert sich, dass der AStA nicht informiert wird. Erik ergänzt, dass der Beschluss erst in zwei Wochen rechtskräftig wird.

### **TOP 4 Formalia**

24 Stupisten. Das Parlament ist Beschlussfähig. Timo und Lukas sind entschuldigt.

Protokoll

03. 02. 2015

Bei 2 Enth. **Angenommen**

26. 03. 2015

Bei 3 Enth. **Angenommen**

### **TOP 5 Beschluss der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes**

Milos merkt an, dass der TOP 20 auf TOP 8 vorverlegt werden soll.

Bei 2 Enth. angenommen

Magnus merkt an, dass es einen weiteren Beschluss gibt, Erik schlägt vor diesen als TOP 21

Einstimmig **angenommen**

Beschluss der TO einstimmig **angenommen**

### **TOP 6 Aktualisierung der Geschäftsordnung**

Adrian stellt den neuen Antrag vor.

Magnus stellt den Antrag auf die alte Geschäftsordnung vor.

Renata ergänzt, dass inhaltlich und formell Punkte geändert wurden. Inhaltliche Punkte wurden gelb markiert. Erik merkt an, dass redaktionelles bereits abgehandelt worden sei.

Phillip bemängelt die Schriftart.

Fabian merkt an, dass es einen Gender-Beschluss gibt.

Sven merkt an, dass Präsidentin genauso ungerecht sei wie Präsident.

Adrain merkt an, dass die alte Geschäftsordnung nicht geändert wurde.

Martin merkt an, dass der gefasste Beschluss zum Tragen kommen muss.

Erik appelliert nochmals an die Verantwortung gegenüber den Studierenden.

Magnus merkt an, dass §2 alle Anträge nach zwölf Uhr keine ausreichende Auskunft über den Termin gebe.

Renate stellt die Punkte vor. Durch die Ordnungsrufe soll für Ruhe gesorgt werden. Sven begrüßt und unterstützt dies. Es soll sich mehr am Landtag orientiert werden. Erik erinnert, dass zunächst der gesamte Vorschlag vorgestellt werden soll, bevor darüber gesprochen wird. Absatz 4 wird vorgetragen... lachen seitens der moritz Medien.

Martin bemängelt die Punkte 9 bis 12. Was Beleidigungen, vorsätzliche Störungen etc. wäre willkürlich bestimmt. Das freie Mandat ist zu schützen. Letztes Jahr gab es drei oder vier Ordnungsrufe, was den Bedarf einer Änderung nicht rechtfertigt.

Magda §15,4 fragt, ob dies eine Gleichschaltung der Medien darstellt. Gesetzt dem Fall verurteilt sie dies. Studentische Medien sind, die einzigen Medien, die auf Sitzungen des Studierendenparlamentes zu gelassen.

Enzo und Paul merken an, dass §15,4 der Satzung unter §19 Aufgaben der moritz Medien widerspricht, wonach das Präsidium keinen Einfluss auf die moritz Medien nehmen dürfen.

Phillip bedankt sich für die Mühe. Er fragt, worüber bei den Ordnungsmaßnahmen der Widerspruch diskutiert werden soll. Er kritisiert diese Haltung. Er merkt an, dass §5,10 im Grundgesetz dieser Fall geregelt sei.

Sven merkt an, dass es sich dabei um eine Möglichkeit handeln soll, störendes Verhalten zu bekämpfen. Dies soll den Präsident stärken. Es sollte ferner eine

Möglichkeit zum Widerspruch eingearbeitet werden. Er merkt an, dass die Regelungen im Landtag wesentlich schärfer seien.

GO von Niklas, Schluss der Debatte. Gegenrede durch Sven. Abgelehnt.

Mounir merkt an, dass das StuPa den Medien nichts vorzuschreiben hätte. Er fragt, ob ein Sicherheitsdienst benötigt werde. Sven merkt an, dass hierfür der Präsident des StuPas zuständig sei.

Adrian merkt an, dass der Abschnitt zu den moritz Medien schlecht geschrieben sei. Es geht darum, dass der Name mit Einverständnis kontrolliert werden soll. Tobias entgegnet, dass es im Verlauf der Debatte schwierig sein könnte Namen aus einem hochschulöffentlichen Teil zu streichen.

Helena merkt an, dass es nicht sinnvoll hinsichtlich der Abstimmungen sei, Leute des Hauses zu verweisen.

Daniel nennt die Vorschläge abstrus.

Sven merkt an, dass Ordnungsrufe für Marginalien genutzt werden sollen, sondern bei Vorsatz. Er kritisiert, dass die Bedrohung, welche auf ihn abzielte, lächerlich sanktioniert wurde. Erik mahnt die Wortwahl an. Sven unterstreicht, dass er bedroht wurde. Zwischenrufe von Daniel. Erik fordert, zurück zur Sache.

Phillip merkt an, dass der Text den vorgetragenen Absichten nicht entspricht.

Martin fragt, was definitorisch ‚Beleidigung‘, ‚Vorsatz‘, ‚Bedrohung‘ und die Härte reguliert.

Adrian merkt an, dass Martin angehender Jurist ist. Zwischenruf von Martin. Adrian merkt an, dass alle erwachsen genug seien um diese Terme auszulegen. Er regt an, entsprechende Änderungsanträge zu stellen.

Magnus möchte die Schönheit der Debatte nicht durch ein Schlusswort zerstören.

Antrag I 5 Ja, 17 Nein, Enth. **abgelehnt**

Antrag II

Änderungsanträge

Sophie §3 Streichung „und die Chefredaktion“, Magnus übernimmt den Antrag

Helena regt an, Geschlechter spezifisch anzupassen. Magnus übernimmt dies.

Mounir Streichung „Ernst-Moritz Arndt“ zu Beginn. Erik lehnt dies ab, da eine Änderung der Satzung eine zwei Drittel Mehrheit verlangt.

Martin regt an, ein Inhaltsverzeichnis einzubauen. Magnus übernimmt dies.

Paul merkt zu §17 an, dass die moritz Medien nicht durch das StuPa gewählt wird.  
Wird übernommen.

§2 Satz 1 genauer fassen. „Die Präsidentin legt Sitzungszeit und Sitzungsort sechs  
Werktage vor der eigentlichen Sitzung“ abgelehnt.

Endabstimmung: 22 Ja, Nein, 2 Enth. **angenommen**

Es liegt eine Bewerbung für den AStA-Vorsitz vor. Sven beantragt die Einführung  
eines neuen TOPs. Erik lehnt dies ab, da eine 10 tägige Wartezeit.

Sven schlägt vor nach Wahl Präsidium auf TOP 8 Verkürzte Ausschreibungsfrist für  
AStA-Vorsitzreferat Vorsitz, 20 Ja, 4 Enth **angenommen**.

Für die Opfer der Anschläge auf die Asyl wird eine Schweigeminute abgehalten.

### **TOP 7 Festlegung der Aufwandsentschädigung des Präsidiums**

Hannes stellt den Antrag vor und empfiehlt, die Summe 260€ pro Monat und pro  
Sitzung Sitzungsgelder bei zu behalten.

Martin schlägt vor, die Entschädigung auf 300€ zu erhöhen. Erik lehnt dies nach  
Finanzordnung ab. Er möchte ein Meinungsbild einholen: 13 Ja, 7 Nein, 3 Enth

Abstimmung: einstimmig **angenommen**

### **TOP 8 Wahl des Präsidiums des Studierendenparlamentes** **TOP 8.1 Wahl der Präsidentin**

Jonathan schlägt Alexander vor.

Phillip schlägt Sven vor.

Alex stellt sich vor. Lehramtsstudent des 6. Semesters. Möchte gerne StuPa-  
Präsident werden. Hat Erfahrung in der HoPo gesammelt. 2 Jahre FSR Philo  
Mitglied. Hat u.a. anderem an der AG Wohnsitzprämie. Will die Stärkung der AG`s  
erreichen sowie die Vernetzung der studentischen Selbstverwaltung. Stärkung der  
AG Bildungsstreik. Will das Klima mit der Unileitung verbessern. Ist für den Erhalt der  
Institute und gegen Schließungen. Will die Volluniversität erhalten. Will die  
studentische Kultur gegen Kürzungen verteidigen. Will keine  
Bibliotheksschließungen. Will ein verbessertes Arbeitsklima mit dem AStA.

Adrian will wissen, wer Stellvertreter\*innen werden könnten.

Alex will Marieke und Jonathan.

Philipp will bzgl. der Probleme mit der Rechtsaufsicht informiert werden.

Alex will Konsens. Im Notfall aber Kante zeigen.

Martin appelliert an die Stupist\*innen, den Diskurs einzugehen und nicht blind abzustimmen.

Mounir will mit Hinblick auf die Wahlergebnisse einen Konservativen im Präsidium.

Alex findet Einwand berechtigt, bemerkt aber, dass er nach seinen Wunschkandidaten gefragt.

Sven bezieht sich auf die Probleme mit der Rechtsaufsicht und fragt nach der Möglichkeit einer Klage.

Alex möchte gerichtlichen Prozess vermeiden.

Sven äußert Zweifel nach der Möglichkeit des Greifens der Rechtsschutzversicherung für die Studierendenschaft.

Magda will keine Spekulationen. Nicht der Präsident, sondern das StuPa befindet über die Möglichkeit der Klage.

Fabian berührt die studentische Kultur. Alex wolle diese Schützen und Fördern. Fragt nach konkreten Ideen für dieses Vorhaben.

Alex will immer das StuPa einbeziehen und seine Informationskanäle nutzen und sich in AG's bemühen.

Milos fragt nach der Zusammenarbeit mit den studentischen Senator\*innen und nach Gesprächsbereitschaft.

Alex findet das toll.

Fabian fragt nach innovativen Möglichkeiten, die Gremien attraktiver zu gestalten. Frage nach AStA-Struktur, politischer Ausrichtung der Studierendenschaft.

Alex ist für bestehende AStA-Struktur. In vergangener Legislatur sei Verhältnis zwischen StuPa und AStA durch Personaldebatten beschädigt. Ist Neuerungen aber gegenüber aufgeschlossen.

Fabian fragt nach Aufwandsentschädigung fürs StuPa.

Alex ist für 300 €.

Erik benennt Marie und Dirk zur Wahlkommission. Beide erklären sich bereit.

Abstimmung: Mit 18 Ja-, 1- Nein und 5 Enthaltungen **gewählt**.

Er nimmt die Wahl an.

Es gibt lecker Prosecco aus Rostock.

## **TOP 8.2 Wahl der Stellvertreterinnen der Präsidentin**

Alex schlägt Marieke und Jonathan vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Beide treten zum Pult vor.

Marieke studiert KoWi und Geschichte. Freut sich über die Nominierung. Sie ist neu in der HoPo und Mitglied des SDS. Themen: Frage des Zwists mit dem Justizariat, Rechtsweg will sie nicht so, sondern offenen Dialog. AG Bildungsstreik interessiert sie. Der Bildungsstreik ist für sie wichtig. Sie hat eine ruhige und ausgeglichene Art und Weise und will Alex unterstützen.

Alex informiert über den Antrag zu bezahlbarem Wohnraum und übergibt Fabian das Wort. Herr Wehlte wollte den Beschluss nicht kassieren sondern nur einsehen.

Fabian fragt beide zur studentischen Kultur. Wollen sie alle 5 Studi-Clubs sowie sonstige Initiativen stützen? AStA-Struktur interessiert ihn auch.

Marieke will offene Kommunikation und keine Hau-Ruck-Aktionen. Die AStA-Struktur: Sie will erstmal Dialog mit AStA-Referent\*innen.

Sven fragt nach dem Haushalt. Die Rücklagen sind fast komplett ausgeschöpft. Er fragt nach der Möglichkeit der Beitragserhöhungen.

Marieke sieht die zusätzliche finanzielle Belastung für die Studierenden. Sie fragt nach dem Mehrwert von Erhöhungen.

Jonathan stellt sich vor. Ist 24 und studiert Lehramt. Ist Vorsitzender des FSR Kunst. War im Medienausschuss und ist Medien-Supporter. Ist ein Hochschulpirat. AStA-Struktur: Ist für ein Referat Lehramt. Will mit AStA und Sonstigen über Struktur reden.

AG`s: Will Vernetzung mit FSR zu AG`s.

Beitragserhöhung: So wenig wie möglich, so viel wie nötig. Will keine Unterfinanzierung der Kultur.

22:38 Uhr: Mounir sagt ciao.

Philipp Leon fragt nach der Arbeitsbelastung. Jonathan macht so schon so viel. Philipp fragt nach Durchhaltevermögen für die ganze Legislatur.

Jonathan hofft auf gute Arbeitsverteilung. Er würde auch andere Dinge hinten anstellen. Findet die Frage berechtigt und kann nicht zu 100% antworten.

Sven fragt Marieke: Fragt nach der Repräsentanz für die gesamte Studierendenschaft.

Marieke sagt „Ja!“.

Fabian fragt nach Gehalt für Präsidium.

Jonathan ist für 260 € und Marieke ist es „Latte!“.



Fabian schlägt vor, beide im Block zu wählen.

Martin wirft ein, dass bei Personenwahl keine Blockwahl statthaft ist.

Die Zählkommission kommt nach vorne.

Zunächst wird Marieke gewählt.

Abstimmung: Mit 14 Ja-, 6-Nein- und 2 Enthaltungen **gewählt**.

Sie nimmt die Wahl an.

Jetzt wird Jonathan gewählt.

Abstimmung: Mit 19 Ja-, 2 Nein- und 2 Enthaltung **gewählt**.

## **TOP 9      Festlegung der Aufwandsentschädigung des Wahlleiters**

Hannes empfiehlt weiter die Summe von 525,-Euro.

Jonas fragt nach, was die Summe rechtfertigt.

Krishna erzählt von immensem Arbeitsaufwand für drei Personen.

Sven erinnert daran, dass es um eine Aufwandsentschädigung geht.

Björn sagt, dass es sich bei der vergangenen Wahl auch um viele Komplikationen handelte. Sie hätte leicht angefochten werden können.

Magdalene fragt nach, für wen diese Aufwandentschädigung gilt. Sie gilt für alle Mitglieder des Wahlausschusses.

Sophie zeigt sich empört, da die Wahl sehr viele Probleme ergab.

Fabian rechnet runter, dass es sich um 57,- Euro monatlich für die Person handelt. Das sei ein noch angemessener Betrag für den Aufwand.

Hannes stellt zur Frage, ob man die Arbeit nicht attraktiver gestalten könne.

Philipp Änderungsantrag: auf 510,- Euro runtergehen **abgelehnt**

Björn Änderungsanträge: auf 300,- **abgelehnt**

350,- **abgelehnt**

400,- **abgelehnt**

450,- **abgelehnt**

Sven redaktionelle Änderungsantrag: das Jahr korrigieren

Fabian redaktionell: Korrektur der Gentrifizierung

Endabstimmung: namentliche Abstimmung

Antrag 16 Ja-, 5 Nein-, 0 Enthaltungen **angenommen**

## **TOP 10 Studienqualität ausbauen statt abbauen – für ein tragfähiges Bibliothekskonzept**

Xenia und Charlotte (FSR Jura & Wirtschaftswissenschaft) stellen den Antrag vor. Die Bereichsbibliothek Schießwall soll zum September geschlossen werden. Das neue Konzept sieht vor die Bibliotheken auf den neuen Campus und zum Campus Loeffler-Straße zu verlegen und die Schießwall Bibliothek als reines Magazin zu betreiben. Die Trennung zwischen wirtschaftlichem und juristischem Bücherbestand werden kritisch gesehen. Der Ausbau der Chirurgie wäre erst in 4 oder 5 Jahren möglich, um einen gemeinsamen Bücherbestand zu haben. Es gibt ein Finanzierungsproblem bei der Bibliothek am Schießwall, da neuer Bodenbelag erforderlich wird. Es wird ein Konzept der Bibliotheksbetreuung gefordert.

Milos ergänzt, dass die Bibliothek aus personeller Sicht nicht mehr weiterbetrieben werden kann. Die Zeit drängt, um Stellenummern noch auszuweiten. Außerdem ist es ärgerlich, dass diese Pläne erst spät in die breite Öffentlichkeit getragen wurde.

Martin führt aus, dass dieses Thema schon längst durch viele Gremien hätte gehen müssen. Er fragt, inwiefern der AstA zu dem Thema steht und sich positioniert hat

Fabian erzählt, dass am 31.03. bereits bei einer Dienstberatung darüber gesprochen wurde. Das Präsidium wusste durch die AstA-Sitzung bereits davon Bescheid.

Martin fragt nach der Reaktion.

Fabian meint, dass es so hinnehmend aufgenommen worden ist.

Sven gibt zu bedenken, dass durch das Konzept 80 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Milos sagt, dass diese neuen Arbeitsplätze nicht gegenfinanziert sind.

Erik möchte das Thema auf der Senatssitzung ansprechen. Durch die Bafög-Millionen dürfte eigentlich Geld freigeworden sein.

Abstimmung namentlich **angenommen**

Verlängerung der Sitzung auf 1 Uhr

**TOP 11 Verkürzte Ausschreibung des Asta-Referates Vorsitz**

Fabian bittet darum die kommissarische Vorsitzende und die Stellvertreter zu entlasten. Die Frist zur Ausschreibung soll auf fünf Tage verkürzt werden.

Erik weist darauf hin, dass die Frist immer noch so lang sein muss, dass Studierende auch die Möglichkeit zur Bewerbung können. Damit sollte der Asta die Werbetrommel in Schwung bringen.

Anna Lou schätzt ein, dass sich in diesen fünf Tagen sehr wohl hochschulpolitisch-nahe Leute finden werden.

Sven wird zu Bedenken, dass sowieso niemand ohne Asta-Erfahrung Chef werden sollte.

Magda sagt verneint dies, da schon andere ohne Erfahrung da waren.

Jonathan Änderungsantrag: nur einmalige Verkürzung

### **Antrag angenommen**

23:33 Daniel haut rein

23:34 Klaus Schwerdtner auch

### **TOP 12 Finanzanträge**

#### **TOP 12**

#### **Wahlen AStA**

##### **TOP 10.1 Wahl Referentin für Fachschaften und Gremien**

Keine Bewerbungen

##### **TOP 10.2 Wahl Referentin für Ökologie**

Es stellt sich Marvin Medau vor.

Phillipp Müller fragt was mit Bio.

Marvin sagt, dass das Bio-Gericht großen Anklang findet.

Magdalene fragt nach Angehörigkeit zu seiner Hochschulgruppe. Marvin antwortet, dass diese ganz frisch sei.

Magda fragt, warum nicht die Grünen.

Wegen der ausgeprägten Tierrechtsthematik.

Martin sagt, dass das flügelig ist und radikal wirken könnte. Was ist mit Fleischessern?

Er ist kein „Böser-Finger-Veganer“.

Marvin ist bis September da und könnte sich vorstellen, bis dahin im Asta zu arbeiten.

Milos sichert für veganes Essen seine Hilfe beim Studentenwerk an.

Björn stellt eine Einladung zum Mensaausschuss daran an.

Wahlkommission Paul und Benny

Wahlergebnis mit 14 Ja-, 5 Nein-, 1 Enthaltung **gewählt**

**TOP 10.3 Wahl Co-Referentin für Gleichstellung und Studierende mit Kind**

Keine Bewerbungen

**TOP 11 Wahl der Vertreterinnen für die LKS**

Felix Waltenburg, der Hopo-Referent wird von Fabian vorgeschlagen. Er stellt sich vor.

Hannes wird von Milos vorgeschlagen, da dieser etwas für das Lehramt reißen will. Erik schlägt Milos Rodatos und Benjamin Schwarz vor.

Es wird im Block geheim über die Bewerber abgestimmt. Für Benjamin kommt Nele in die Wahlkommission.

Wahlergebnis:

**Milos 13 Stimmen**

**Hannes 9 Stimmen**

Felix 7 Stimmen (für Hannes stellvertretend)

Benjamin 6 Stimmen (für Milos stellvertretend)

**TOP 14 Wahl der Mitglieder des Medienausschusses**

Stupa-Vorschlag:

Sophie schlägt Nele Reidenbach vor. Philipp Müller schlägt Jonathan vor. Der meint aber, dass die FSK ihn eher wählen würde.

Tillmann schlägt Hannes vor.

moritz.medien-Vorschlag:

Paul schlägt Thérèse Altenburg und Clemens Bohl vor.

Die Sitzung wird auf 2 Uhr verlängert.

Abstimmung Stupa-Vorschlag:	Nele 17	Hannes 14	2 ungültig
Abstimmung moritz.medien:	Thérèse 13	<b>nicht gewählt</b>	Clemens 14

Verbleibender Platz wird nächste Woche gewählt

**TOP 15 Festlegung der Sitzungstermine**

Termine in dieser Häufigkeit im Wintersemester wegen des Haushalts

**Einstimmig angenommen**

**TOP 13 Wahl der Mitglieder des Haushaltsausschusses**

Philipp schlägt Philipp Müller vor.

Martin schlägt Daniel Eckardt und Magdalene vor.

Sophie schlägt Tillmann vor.

Hannes schlägt Sophie vor.

Wahlergebnis

**Philipp 19 Stimmen**      **gewählt**  
**Tillmann 19 Stimmen**    **gewählt**  
**Sophie 15 Stimmen**      **gewählt**  
Magda 9 Stimmen  
Daniel 9 Stimmen

### **TOP Wahl Prüfer\*in für sachliche und rechnerische Richtigkeit**

Fabian schlägt Philipp Müller vor.  
Tillmann wird ebenfalls vorgeschlagen.

Wahlergebnis:	Philipp	15 Stimmen	<b>Vorsitz</b>
	Tillmann	15 Stimmen	<b>Stellvertreter</b>

### **TOP 14 Utensilien der Studierendenschaft** -Zurückgezogen-

### **TOP 16 Einberufung Vollversammlung Sommersemester 2015**

Am 02. Juni 2015 soll sie stattfinden.  
**Einstimmig angenommen**

### **TOP 17 FZS-Austritt** -zurückgezogen-

### **TOP 18 Haushalt 2015** -verschoben auf nächste Sitzung-

### **TOP 19 Traditionen brechen! StuPa Wochenende kürzen** -Zurückgezogen-

### **TOP 20 Bestätigung der Asta-Beschlüsse**

Fabian stellt den Antrag vor. Es handelt sich um einen Asta-Beschluss der auf Dringlichkeit gefasst wurde.  
**mehrheitlich beschlossen**

### **TOP 21 Sonstiges**

Magdalene möchte nicht, dass es zum Standard wird, dass die Leute während der Sitzung abhauen.

Martin kritisiert dieses ganze „Eine Seite - andere Seite“-Geklüngel.

### **Nächste Sitzung des Studierendenparlamentes: 21. 04. 2015**

Protokoll: Alexander Wawerek bestätigt:

Anlage: Anwesenheitsliste, Abstimmungsliste

**1. Anwesenheitsliste –ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments  
am 24. 04. 2015**

Nr.	Stimmberechtigte Mitglieder	Anwesend (von)	Anwesend (bis)	AStA-Referentinnen	Anwesend
1	Abele, Niklas	x		Vorsitz	vakant
2	Bäring, Sven	x		Stellv. Vorsitz: Beckmann, Anna-Lou	x

3	Bernhardt, Dominik	x		Finanzen:Lenz, Alexander	x
4	Buchmann, David	x		Co-Finanzen:Müller, Philipp-Leon	x
5	Dehn, Jonathan	x		Fachschaften und Gremien:	vakant
6	Dorn, Lukas	E		Hochschulpolitik: Wattenburg, Felix	x
7	Eckardt, Daniel	x	23:33 Uhr	Politische Bildung:Jennifer Kahl	x
8	Hackbarth, Martin	x		Soziales: Poller, Sarah	x
9	Kraft, Tillmann Paul	x		Studierendenaustausch ausländische Studierende: Olga	& x
10	Kettermann, Jonas	x		Ökologie:	vakant
11	Lang, Valentin	x		Gleichstellung:	vakant
12	Lehmann, Julia	E		Studium & Lehre: Tatjana König	x
13	Maaß, Silvio	x	1:10 Uhr		
14	Majeed, Magdalene	x		Technik: Brauer, Stephan	x
15	Müller, Philipp Leon	x		Veranstaltungen: Beckmann, Anna Lou	x
16	Neder, Timo	E		Co-Veranstaltungen und Sport: Schroedter, Fabian	x
17	Nehls, Hannes	x		Öffentlichkeit: Stahmann, Antje	x
18	Scheffler, Helena	x		<b>moritz-Medien</b>	
19	Schmidt, Fabian	x		GeFü: Zimansky, Paul	x
20	Schulz, Adrian	x	1:10 Uhr	Stellv. GeFü: Petzold, Enzo	x
21	Schulz, Philipp	x		moritz-Print: Klauke-Kerstan, Lisa	x
22	Schürgut, Marieke	x		Stellv. mPrint:	vakant
23	Schwerdtner, Klaus	x	23:33 Uhr	moritzTV: Söllner, Barbara	x
24	Stoof, Sophie-Johanna	x		Stellv. moritzTV: Würzburger, Heike	x
25	Wawerek, Alexander	x		webMoritz: Haubold, Katrin	
26	Wieland, Björn	x		Stellv. WebMoritz: Bessert, Tobias	x
27	Zahran, Mounir	x	22:38 Uhr		

				<b>FSK-Vorsitz</b>	
				Vorsitz:	
	<b>Wahlleitung:</b>			Stellv:	
1					
2					
				<b>Gäste: AG-Vorsitz</b>	
	<b>StuPa-Präsidium</b>			AG Struktur:	
1	Wawerek, Alexander	x		AG Wahlen:	
2	Dehn, Jonathan	x		AG Gender Trouble:	
3	Schürgut, Marieke	x			
	<b>Studentische Senatorinnen</b>				
1				<b>Gäste</b>	
2				Reidenbach, Nele	x
3				Napp, Stephanie	x
4				Lukas, Stefan	x
5				Schult, Jan Magnus	x
6				Mohni, Laura	x
7				Alekseev, Oksana	x
8				Schwarz, Benjamin	x
9				Bokov, Emilia	x
10				Thomas, Renata	x
11				Schlun, Corinna	x
12				Bonkowski, Marie	x
				Rolke, Niels	x
				Barsch, Johannes	x
				Van de Sand, Yannick	x
				Voß, Jennifer	x





**2. Abstimmungsliste – ordentliche Sitzung des Studierendenparlamentes  
am 14. 04. 2015**

<b>Name</b>	<b>TOP 6 – Änderungs antrag GO</b>	<b>TOP 6 – Endabstim mung GO</b>	<b>TOP 9 - Wahlleiter</b>	<b>TOP 10 - Bibliothek</b>
Niklas Abele	ja	ja	ja	ja
Sven Bäring	ja	ja	nein	ja
Dominik Bernhardt	ja	ja	ja	ja
David Buchmann	ja	ja	ja	ja
Jonathan Dehn	ja	ja	ja	ja
Lukas Dorn	-	-	-	-
Daniel Eckardt	ja	ja	ja	ja
Martin Hackbarth	ja	ja	ja	ja
Tillmann Paul Kraft	ja	ja	ja	ja
Jonas Kettermann	ja	ja	nein	ja
Valentin Lang	ja	ja	ja	ja
Julia Lehmann	-	-	-	-
Sylvio Maaß	ja	ja	ja	ja
Magdalene Majeed	ja	ja	ja	ja
Philipp Leon Müller	ja	ja	Enthaltung	ja
Timo Neder	-	-	-	-
Hannes Nehls	ja	ja	ja	ja
Helena Scheffler	ja	ja	ja	ja
Fabian Schmidt	Enthaltung	ja	Enthaltung	ja

Adrian Schulz	Enthaltung	ja	ja	ja
Philipp Schulz	ja	ja	nein	ja
Marieke Schürgut	ja	ja	ja	ja
Klaus Schwerdtner	ja	ja	ja	ja
Sophie-Johanna Stoof	ja	ja	nein	ja
Alexander Wawerek	ja	ja	ja	ja
Björn Wieland	ja	ja	nein	ja
Mounir Zahran	ja	ja	-	ja